



Klappentext »Wind und Weite und ein Licht im Dunkel«

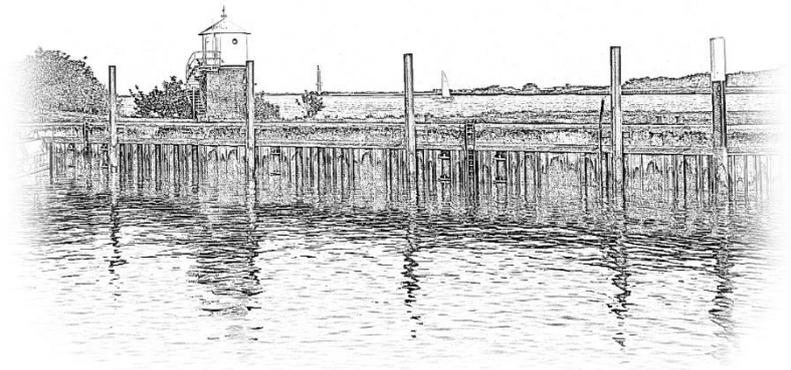
Was wäre, wenn sich dein schlimmster Schicksalsschlag im Nachhinein als Weg ins Glück herausstellt?

Liv studiert Medizin. Sie hat ehrgeizige Pläne und glänzende Perspektiven, doch dann zerstört ein Unfall ihre Träume. Selbst die simpelsten Alltagsdinge sind nun unüberwindbare Hindernisse. Der Einschnitt ist so groß, dass die junge Frau nur noch eines möchte: aufgeben!

Als die Reha in Glückstadt beginnt, ahnt Liv nicht, dass ihr Leben ein zweites Mal auf den Kopf gestellt wird. Tja, in der Klinik »Leuchfeuer« am Hafen läuft vieles anders – die machen sogar optisch einen auf Urlaubshotel. Zudem bringt Mitpatient Uwe Liv mit seiner unverzagten Art und einem Haufen pragmatischer Lösungsansätze zum Nachdenken. Und dann ist da auch noch der junge Physiotherapeut Peer ...

Johanna Benden gelingt es, diese Geschichte trotz großer Nähe zur Realität mit einer erfrischenden Leichtigkeit und ihrem typisch norddeutschen Humor zu erzählen. Ein inspirierender Schicksalsroman, der zu Tränen rührt und Mut macht!





2. Seite im Buch

Liv Fock wird bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt. Nach kurzer Zeit ist klar, dass sie sowohl ihre beruflichen Ziele als auch ihre Lieblingshobbys aufgeben muss. Nicht einmal ihren Alltag kann sie allein bewältigen. Alles in allem steckt die junge Frau in einer Situation fest, die sie verzweifeln lässt.

Doch die Reha in der Klinik Leuchtfeuer im malerischen Glückstadt bringt eine Veränderung, denn das Leuchtfeuer ist anders. Das gilt sowohl fürs Gebäude als auch fürs Behandlungskonzept und besonders fürs Personal. Liv bekommt als Hauptbetreuer einen Physiotherapeuten zugeteilt, der von allen nur »Foltermeister« genannt wird. Schnell stellt sie fest, dass Peers Spitzname kein Witz, sondern Programm ist.

Und dann ist da auch noch Uwe, ein Landwirt, der in ähnlicher Weise wie Liv eingeschränkt ist. Trotz seines Handicaps ist dieser Mann eine unerschütterliche Frohnatur und lässt sich von nichts und niemandem aufhalten.

Können Uwes positive Einstellung und der Charme des Foltermeisters dafür sorgen, dass Liv neuen Lebensmut schöpft?

Johanna Benden, 1976 geboren, lebt mit ihrer Familie in Norddeutschland. »Wind und Weite und ein Licht im Dunkel« ist der erste Schicksalsroman der Autorin. Wie bei allen anderen Glückstadt-Romanen spürt man auch bei diesem Einteiler wieder Johannas Liebe zu Land und Leuten sowie zu humorvollen Geschichten.

Weitere Infos zur Autorin gibt es unter: www.johanna-benden.de